

Fünzig Jahre danach

Hundert Blumen in Vietnam, 1954-1960

Heinz Schütte
Format: 210 x 140 mm
138 Seiten
ISBN 978-3-940132-12-3
Regiospectra
Berlin, 2010
Preis: € 19,90

1954/55 forderten Schriftsteller und Künstler in der nordvietnamesischen Armee freie Meinungsäußerung und stellten die Kulturpolitik der Kommunistischen Partei als einer Front beim Aufbau des Sozialismus und im Kampf um die Wiedervereinigung infrage. 1956 publizierten sie, von den Kulturbürokraten bekämpft, *Giai Phảm*, die ‚Schönen Werke‘ und *Nhân Vãn*, ‚Humanismus‘. Die zwischen Chruschtschows Geheimrede über Stalin auf dem XX. Parteitag der KPdSU und der Niederschlagung des Ungarnaufstandes herrschenden ideologischen Lockerungen wurden Ende 1956 rücksichtslos unterbunden, die Mitglieder der ‚Hundert Blumen-Bewegung‘ gesellschaftlich ausgegrenzt. Auf Grundlage bisher unbekanntem Archivmaterials und intensiver Gespräche mit den Überlebenden von *Nhân Vãn-Giai Phảm* zeichnet der Soziologe Heinz Schütte ein differenziertes Bild jener dramatischen Ereignisse, die bis heute in Vietnam zu den großen Tabus zählen.

Fünzig Jahre danach

Hundert Blumen in Vietnam
1954-1960

Heinz Schütte



*regio*SPECTRA

Zu beziehen über den deutschen Buchhandel oder direkt bei kontakt@regiospectra.com